

## NACH OSTERN: NATÜRLICH ÜBERNATÜRLICH 2

# Wundersames Verstehen

## Text

Der Heilige Geist kommt //  
Apostelgeschichte 2,1-18

## Worum geht's?

Am Pfingstfest spricht Petrus zu den vielen Menschen, die gekommen sind. Er erzählt von Jesus, den Wundern Gottes und vom Heiligen Geist. Obwohl alle verschiedene Sprachen sprechen, können sie Petrus verstehen.

## Material

- Verkleidung für zwei Mitarbeitende: z. B. Hut und Schal
- Papierhaus, in das vier Elemente passen aus E19
- Papierelemente zum Erzählen der Geschichte (Online-Material)
- Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort

## Hintergrund

Das Sprachenwunder von Pfingsten ist nicht zu verwechseln mit dem Sprachengebet, das im Neuen Testament erwähnt wird. Letzteres meint das Beten in Sprachen, die der Sprecher nicht gelernt hat. Sie werden von den Zuhörenden meist nicht verstanden. Sprachengebet ist persönliche Kommunikation mit Gott. Das Sprachenwunder von Pfingsten müsste man eigentlich als Hör- oder Verstehenswunder bezeichnen. Die Jünger, die den Heiligen Geist empfangen, reden in den Sprachen des Mittelmeerraumes und Vorderen Orients und werden von den vielen Pilgern, die sich in Jerusalem aufhalten, verstanden. In der Apostelgeschichte geht es darum, dass sich die gute Nachricht von Jesus überall ausbreiten soll. Das geht nur, wenn sie verstanden wird. Das Sprachenwunder betont dies. Letztlich geschieht eine Umkehrung des Fluchs der babylonischen Sprachverwirrung (1. Mose 11).

## Methode

Die Geschichte wird mit einem Bodenbild erzählt. Dazu gibt es im Online-Material Papierelemente zum Ausdrucken: Ein Haus aus E19, Figuren und Sprechblasen. Sie werden während des Erzählens ausgelegt.

E20\_Papier-  
elemente  
auf [www.klgg-  
download.net](http://www.klgg-download.net)  
(Download-  
Info S. 19)

## Notizen



## Einstieg

Zwei Mitarbeitende gestalten ein kurzes Anspiel:

Jeweils mit Hut oder Schal verkleidet, kommen zwei Mitarbeitende aus verschiedenen Richtungen. Sie begrüßen einander ohne Worte und freuen sich sichtlich über die Begegnung. Dann beginnt einer zu sprechen. Allerdings mit einer Kauderwelsch-Sprache. Der andere antwortet auf Deutsch: *Ich kann dich leider nicht verstehen! Was willst du mir denn sagen? Ich weiß nicht, was du meinst!* Die beiden können sich nicht verstehen, ärgern sich und gehen frustriert auseinander.





## Geschichte

*Die Papierelemente liegen bei der/dem Erzähler/in bereit.*

Heute möchte ich euch etwas ganz Besonderes erzählen. Beim letzten Mal haben wir gehört, wie Jesus zu seinem Vater im Himmel gegangen ist, ins Haus seines Vaters. Jetzt ist Jesus nicht mehr auf der Erde. Wir können ihn nicht mehr sehen. Jesus ist wieder bei Gott.

Seinen Freunden hat Jesus gesagt, dass er ihnen eine starke Kraft schicken wird. Eine starke Kraft? Die Freunde sind sehr gespannt. *Papierhaus auf den Boden legen, die Papierfiguren der Freunde dazu.* Sie treffen sich jeden Tag, beten miteinander und warten, dass die große Kraft kommt, von der Jesus ihnen schon erzählt hat.

In der Stadt ist heute ein großes Fest, das Pfingstfest. Viele Menschen sind zu diesem Fest gekommen, viele Menschen aus verschiedenen Ländern, von fern und nah. *Einige Papierfiguren auf den Boden legen.*

Glaubt ihr, diese Menschen sprechen alle dieselbe Sprache? *Kinder antworten lassen.*

Nein, viele verstehen einander gar nicht. Viele verschiedene Sprachen sind zu hören. *Die Sprechblasen zu den Figuren legen.* Die meisten Menschen

verstehen gar nicht, was der Mann oder die Frau neben ihnen sagt. Es ist ein großes und lautes Durcheinander. Niemand versteht den anderen.

Plötzlich hören die Menschen ein lautes Brausen und Rauschen wie bei einem starken Wind. Die Freunde von Jesus gehen aus dem Haus und schauen, was da los ist. *Figuren der Freunde aus dem Haus nehmen und zu den anderen Menschen legen.*

Petrus beginnt zu sprechen. Aber in welcher Sprache spricht Petrus? *Die große leere Sprechblase zur Petrusfigur legen.*

Alle Menschen hören Petrus zu. Alle Menschen verstehen, was Petrus sagt. Wie ist das möglich?

Was erzählt Petrus den Menschen? Petrus erzählt den Menschen von der Liebe Gottes. *Das Herz in die Petrus-Sprechblase legen.*

Gott hat die Menschen so sehr lieb, dass er ihnen eine große Kraft schicken will. Sie macht die Menschen stark und glücklich und voll von Gottes Liebe. Diese Kraft heißt Heiliger Geist. Wenn Menschen die Kraft des Heiligen Geistes haben, können sie Gott hören. *Das große Ohr in die Petrus-Sprechblase legen.* Vielleicht können sie auch in ihren Träumen sehen, was Gott ihnen zeigen will. *Ein großes Auge in die Petrus-Sprechblase legen.*

Der Heilige Geist ist eine große Hilfe, die Jesus und Gott auf die Erde zu den Menschen schicken.

Die Menschen, die Petrus zuhören, freuen sich über diese Nachricht. *Die Figuren näher zusammenrücken.* 3.000 Menschen – das sind viele, viele Menschen – wollen sich taufen lassen. Sie wollen Freunde von Jesus sein und auch die Kraft des Heiligen Geistes bekommen. ●



## Gespräch

Habt ihr schon einmal erlebt, dass jemand eine andere Sprache spricht und ihr einander nicht verstanden habt? Was habt ihr dann gemacht? Habt ihr dann mit den Händen gesprochen oder mit eurem Gesicht gezeigt, was ihr sagen wollt?

Habt ihr schon einmal erlebt, dass ihr jemanden nicht verstanden habt, obwohl beide Deutsch gesprochen haben? Hat das zu Schwierigkeiten geführt? Wie habt ihr das gelöst?

Wie kam es, dass sich die Menschen in der Geschichte aber doch verstanden haben?

Was haben die Menschen wohl gedacht, als sie das Brausen wie bei einem Sturm gehört haben?

Jesus ist heute nicht mehr auf der Erde. Und der Heilige Geist?

## Notizen





## Entdecken

### Neue Ohren, neue Augen ...

*Der Heilige Geist öffnet unsere Sinne.*

Fünf Stationen sind im Raum eingerichtet, für jeden Sinn eine.

**Augen:** Tücher in verschiedenen Farben liegen bereit. *Welche Farben passen für dich gut zusammen? Welche ist die schönste für dich?*

**Nase:** In verschiedenen Behältnissen sind Blüten, Kräuter und Öle bereitgestellt. *Welcher Duft erfreut deine Nase besonders?*

**Ohren:** Bereitliegende Instrumente ausprobieren. *Welcher Klang ist der angenehmste für dich?*

**Mund:** In verschiedenen Behältnissen sind kleine Kostproben verteilt. *Welcher Geschmack ist lecker für dich?*

**Fühlen:** Einige Materialien befühlen. *Was fühlt sich am schönsten für dich an?*

Es ist auch möglich, weniger Stationen anzubieten. Wichtig ist, zu verdeutlichen, dass der Heilige Geist dabei hilft zu verstehen, wie wunderbar Gott die Welt gemacht hat.

**Hinweis:**  
Auf Unverträglichkeiten achten und gegebenenfalls für Alternativen sorgen.



## Aktion

### Malen statt sprechen

*Der Heilige Geist zeigt uns immer wieder neue Möglichkeiten, uns auszudrücken und uns verständlich zu machen. Bei dieser Aktion wird ohne Worte gesprochen, nur der Pinsel spricht ...*

- 2 große Tische zum Malen, mit Papier oder Folie geschützt
- Malpapier für jedes Kind, Pinsel und einige Teller oder Becher mit Malfarben (am besten Schulfarben oder Gouachefarben, da sie wasserlöslich und ungiftig sind)

Die Kinder werden in zwei Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe sitzt an einem großen Maltisch. Eine Gruppe erhält die Aufgabe, etwas Lustiges zu malen, ohne dass die andere Gruppe von der Aufgabe hört. Die andere Gruppe erhält die Aufgabe, etwas Wildes zu malen (oder etwas Gefährliches/etwas Stilles/etwas Lautes). Nach dem Malen kann geraten werden, was die jeweilige Malaufgabe war.



## Bastel-Tipp

### Das wünsch ich mir

- Papierelemente, evtl. zusätzl. Ausdruck
- pro Kind 1 Sprechblase und Herzen/Augen/Ohren (Online-Material)
- pro Kind 1 Blatt Papier, Größe A4
- Klebstoff und Stifte

Jedes Kind darf sich eine Figur aussuchen. Jedes Kind erhält zudem eine blanko Sprechblase (Online-Material).

*Der Heilige Geist macht, dass Menschen in sich drin hören können, was Gott ihnen sagen möchte. Der Heilige Geist macht, dass Menschen in ihren Träumen sehen können, was Gott ihnen zeigen möchte. Der Heilige Geist macht, dass Menschen Gottes Liebe fühlen können. Was wünschst du dir? Gott zu hören? Gottes Liebe zu spüren? Träume von Gott?*

Die Kinder suchen sich ein entsprechendes Element aus und kleben es zusammen mit der Figur auf. Natürlich ist es auch möglich, mehrere Elemente auszuwählen oder etwas ganz Anderes zu malen.

E20  
Sprechblasen auf [www.klgg-download.net](http://www.klgg-download.net) (Download-Info S. 19)



## Spiel

### Hilfe, ich versteh' nix!

*Die Kinder erleben, wie es ist, nicht verstanden zu werden. Sicher keine fremde Erfahrung für die meisten! Wie ist es, wenn es einen Übersetzer gibt?*

- verschiedene Verkleidungsutensilien wie Hüte, Tücher, Perücken, Brillen

Jeweils zwei Kinder dürfen sich verkleiden. Es wird ihnen gesagt, dass sie nun eine andere, erfundene Sprache sprechen. Die beiden Kinder unterhalten sich in ihren jeweiligen Kauderwelsch-Sprachen. Ein drittes Kind ist Dolmetscher. Es kann im Spiel beide Sprachen verstehen und kann übersetzen. Es kann hilfreich sein, wenn in der ersten Runde ein/e Mitarbeiter/in die Rolle des Dolmetschers übernimmt und möglichst lustige „Übersetzungen“ findet. Bei diesem Spiel geht es darum, miteinander zu lachen und Spaß zu haben.



## Musik

- Alle Kinder dieser Erde (Valerie Lill) // Nr. 3 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Gott ist über mir (Katharina Messerschmidt) // Nr. 31 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Atem Gottes komm (Hans Waltersdorfer) // Nr. 114 in „Du mit uns“

## Gebet

Lieber Gott, Danke, dass du uns deinen Heiligen Geist geschickt hast. Es ist schön, zu spüren, wie lieb du uns hast. Du willst jeden Tag etwas zeigen. Bitte öffne unsere Ohren, unsere Augen und unsere Herzen, damit wir dich gut verstehen. Amen

### Eva Kroner

Mehr Infos zu den Autorinnen gibt es auf Seite 5.

